

BAYERISCHE STAATSOOPER

Gioachino Rossini

Il barbiere di Siviglia

Melodramma buffo in zwei Akten

Libretto Cesare Sterbini

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Donnerstag, 29. Mai 2014

Nationaltheater

6. Abonnement Serie 32

Musikalische Leitung **Antonello Allemandi**

Inszenierung **Ferruccio Soleri**

Bühne **Carlo Tommasi**

Kostüme **Ute Frühling**

Chor **Stellario Fagone**

2013


THE LINDE GROUP
Spielzeitpartner 2013/2014

2014

BESETZUNG

Graf Almaviva **Edgardo Rocha**

Bartolo **Renato Girolami**

Rosina **Kate Lindsey**

Figaro **Rodion Pogossov**

Basilio **Peter Rose**

Fiorello **Andrea Borghini**

Ambrogio **Leonard Bernad**

Berta **Hanna-Elisabeth Müller**

Ein Offizier **Dean Power**

Ein Notar **Wiwo Leeb**

Musikanten und Soldaten

Bayerisches Staatsorchester

Chor der Bayerischen Staatsoper

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: ca. 21.10 Uhr

Pause nach dem 1. Akt, ca. 19.40 Uhr

(ca. 30 Min.)

Anfertigung der Bühnenausstattung und
Kostüme in den eigenen Werkstätten.

© UNIVERSAL MUSIC PUBLISHING RICOR-
DI S.R.L., Mailand/Kritische
Ausgabe von Alberto Zedda

MUSIKALISCHE LEITUNG

Antonello Allemandi wurde in Mailand geboren und gab im Alter von 21 Jahren sein Debüt als Dirigent in Florenz. Zu seinem Repertoire gehören hauptsächlich italienische Opern wie *La traviata*, *Il trovatore*, *Il barbiere di Siviglia*, *L'elisir d'amore*, *I puritani*, *Turandot*, *Cavalleria rusticana*, *Madama Butterfly* und *I Pagliacci*. Er dirigierte u.a. an der Wiener und der Berliner Staatsoper, an der Opéra National de Paris, am Théâtre des Champs-Élysées, am Royal Opera House Covent Garden in London, an der Metropolitan Opera in New York, an der Deutschen Oper in Berlin, am Bolschoi-Theater in Moskau, am Teatro Real in Madrid, an der San Diego Opera, der Washington Opera sowie am Gran Teatre del Liceu in Barcelona. Dirigat an der Bayerischen Staatsoper in der Spielzeit 2013/14: *Il barbiere di Siviglia*.

INSZENIERUNG

Ferruccio Soleri, geboren in Florenz, studierte in seiner Heimatstadt Mathematik und Physik und machte eine Ausbildung zum Schauspieler an der Accademia Nazionale d'Arte Drammatica in Rom. 1957 debütierte er am Piccolo Teatro di Milano. 1963 spielte er dort unter der Regie von Giorgio Strehler erstmals den Arlecchino in Goldonis *Diener zweier Herren*, mit dem er weltberühmt wurde. 1971 beginnt er seine Laufbahn als Regisseur. Er inszenierte Stücke von Gozzi, Goldoni, Macchiavelli, auf dem Gebiet der Oper hauptsächlich Rossini und Mozart u.a. in Salzburg, Paris, Zürich, München. Unterricht an verschiedenen Schauspielausbildungsstätten runden seine Tätigkeit ab. Sein besonderes Fachgebiet ist die Commedia dell'arte. An der Bayerischen Staatsoper inszenierte er *Il barbiere di Siviglia*.

BÜHNE

Carlo Tommasi studierte Bühnenbild an der Accademia di Brera in Mailand und schuf seine erste Ausstattung 1960. Nach Assistenzen bei Ezio Frigerio und Pier Luigi Pizzi arbeitete er als Ausstatter für Oper und Schauspiel u.a. an der Mailänder Scala, der Welsh National Opera, der Wiener Staatsoper, dem Théâtre du Châtelet, der Comédie Française und den Pariser Opernhäusern sowie in Frankfurt, Saarbrücken, Genf, Brüssel, Salzburg und Florenz. Bühnenbilder an der Bayerischen Staatsoper: *Rigoletto* (1976), *Il barbiere di Siviglia*.

KOSTÜME

Ute Frühling studierte an der Staatlichen Hochschule für Bildende Künste in Braunschweig. Nach festen Engagements in Kaiserslautern, Gelsenkirchen, Münster und Karlsruhe war sie von 2002 bis 2006 Leitende Kostümbildnerin am Hessischen Staatstheater Wiesbaden. Als Gast arbeitete sie u.a. am Opernhaus Nürnberg, den Staatstheatern in Darmstadt, Mainz und Karlsruhe sowie in Luzern und Innsbruck. An der Bayerischen Staatsoper zeichnet sie für die Kostüme von *Il barbiere di Siviglia* verantwortlich.

CHOR

Stellario Fagone wurde in Turin geboren, studierte in seiner Heimatstadt und war zwischen 1998 und 2000 als Pianist und musikalischer Assistent des RAI-Symphonicorchesters in Turin tätig. Mit Donizettis *Il Campanello* debütierte er als Dirigent am Teatro Mancinelli in Orvieto. Von 2003 bis 2006 war er als Korrepetitor an der Bayerischen Staatsoper engagiert, seit 2006 ist er stellvertretender Chordirektor. Des Weiteren gastierte er als Dirigent von symphonischen Konzerten sowie als Liedbegleiter im In- und Ausland. Beim Chor des Bayerischen Rundfunks übernahm er die Einstudierungen von Walter Braunfels' Mysterienspiel *Verkündigung*, von Peter Tschaikowskys *Iolante* und der *Noite italiana*. Als Dirigent leitete er u.a. Produktionen von *La bohème*, *Così fan tutte*, *Hänsel und Gretel*, *Ariadne auf Naxos* und *Der Rosenkavalier*.

GRAF ALMAVIVA

Edgardo Rocha wurde in Rivera/Uruguay geboren. In seiner Heimat studierte er Klavier, Chor- und Orchesterleitung, anschließend Gesang. Gastengagements führten ihn u.a. an die Wiener Staatsoper, das Opernhaus Zürich, das Théâtre des Champs Élysées in Paris, die Staatsoper Stuttgart, das Teatro Real in Madrid, das Teatro Regio di Torino, das Teatro del Maggio Musicale Fiorentino, die Seattle Opera sowie zum Wexford Opera Festival. Zu seinem Repertoire gehören Partien wie Don Ramiro (*La cenerentola*), Ernesto (*Don Pasquale*), Ferrando (*Così fan tutte*), Lindoro (*L'Italiana in Algeri*), Dorvil (*La scala di seta*), Iago in Rossinis *Otello* und die Titelpartie in *Gianni di Parigi*. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2013/14: Graf Almaviva (*Il barbiere di Siviglia*).

BARTOLO

Renato Girolami, aus Umbrien stammend, studierte in Rom und an der Münchner Musikhochschule sowie in Berlin bei Dietrich Fischer-Dieskau. Zunächst Mitglied der Volksoper Wien, sang er von 1991 bis 1996 im Ensemble der Wiener Staatsoper. Gastengagements führten ihn u.a. nach Tokio, Santiago de Chile, Zürich, Marseille, Barcelona, Venedig sowie zu den Festspielen in Salzburg und Schwetzingen. Als Bartolo (*Il barbiere di Siviglia*) trat er u.a. in Essen und Stuttgart auf. An der Staatsoper Dresden debütierte er mit Don Magnifico (*La Cenerentola*). Weiterhin gehören zu seinem Repertoire Partien wie Raimondo/Enrico (*Lucia di Lammermoor*), Mustafa (*L'italiana in Algeri*) und Sharpless (*Madama Butterfly*). Partien an der Bayerischen Staatsoper 2013/14: Fra Melitone (*La forza del destino*), Don Geronio (*Il turco in Italia*), Bartolo (*Il barbiere di Siviglia*), Der Mesner (*Tosca*).

ROSINA

Kate Lindsey studierte Gesang an der Indiana University. Als Absolventin des Metropolitan Opera's Young Artist Program debütierte sie als Javotte in Massenets *Manon*. Es folgten weitere Engagements an der Metropolitan Opera u.a. als Cherubino (*Le nozze di Figaro*), Wellgunde (*Der Ring des Nibelungen*), Zweite Dame (*Die Zauberflöte*), Stéphanie (*Roméo et Juliette*) und Tebaldo (*Don Carlo*). Gastengagements führten sie zudem u.a. an die Opernhäuser von London, Paris, Seattle, Los Angeles und Santa Fe sowie zu den Festivals von Glyndebourne und Aix-en-Provence. Ihr Repertoire umfasst Partien wie Zerlina (*Don Giovanni*), Sesto (*La clemenza di Tito*), Angelina (*La Cenerentola*), Hänsel (*Hänsel und Gretel*) und Komponist (*Ariadne auf Naxos*). Partien an der Bayerischen Staatsoper 2013/14: Nicklausse/Muse (*Les Contes d'Hoffmann*), Rosina (*Il barbiere di Siviglia*).

FIGARO

Rodion Pogossow wurde in Moskau geboren. Nach seinem Gesangstudium wurde er 2001 Mitglied des Lindemann Young Artist Development Program der Metropolitan Opera in New York. Dort erarbeitete er sich ein Repertoire, zu dem Partien wie Guglielmo (*Così fan tutte*), Belcore (*L'elisir d'amore*), Valentin (*Faust*), Papageno (*Die Zauberflöte*), Malatesta (*Don Pasquale*) und die Titelpartie

in *Eugen Onegin* gehören. 2011 gab er sein Rollendebüt als Rodrigue (*Don Carlos*) an der Hamburgischen Staatsoper. Gastengagements führten ihn zudem u.a. an das Teatro Comunale in Bologna, die Los Angeles Opera, die Welsh National Opera in Cardiff sowie zum Glyndebourne Festival und zum Ravina Festival Chicago. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2013/14: Figaro (*Il barbiere di Siviglia*).

BASILIO

Peter Rose studierte u.a. an der Guildhall School of Music and Drama. Er debütierte 1986 als Commendatore (*Don Giovanni*) in einer Produktion des Glyndebourne Festivals in Hong Kong. Seither gastierte er u.a. an den Opernhäusern von San Francisco, London, Wien, Paris, Mailand, Berlin, Hamburg und München, an der Metropolitan Opera New York sowie bei den Festspielen in Salzburg und Aix-en-Provence. Sein Repertoire umfasst Partien wie Gurnemanz (*Parsifal*), König Marke (*Tristan und Isolde*), Filippo (*Don Carlo*), Ramfis (*Aida*), Vodnik (*Rusalka*), Osmin (*Die Entführung aus dem Serail*), Méphistophélès (*Faust*), Daland (*Der fliegende Holländer*) sowie die Titelpartien in *Boris Godunow* und *Falstaff*. Partien an der Bayerischen Staatsoper in der Spielzeit 2013/14: Baron Ochs auf Lerchenau (*Der Rosenkavalier*), Don Basilio (*Il barbiere di Siviglia*).

FIORELLO

Andrea Borghini wurde in Siena geboren. Er studierte zunächst Klavier und Violoncello, bevor er ein Gesangsstudium in Lucca aufnahm. 2011 trat er beim Festival Erl in Tirol als Wolfram und Biterolf (*Tannhäuser*) auf und sang Ford (*Falstaff*) im Teatro Filarmonico in Verona. Er gewann 2012 den ersten Preis beim Internationalen Gesangswettbewerb Giulio Neri in Italien sowie den Spezialpreis Mietta Sighele beim Zandonai Gesangswettbewerb. Im Juli 2012 erfolgte sein Debüt als Figaro (*Il barbiere di Siviglia*) beim Opera Festival Firenze. Seit der Spielzeit 2012/13 ist er als Stipendiat der Stiftung Vera und Volker Doppelfeld Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2013/14: u.a. Marullo (*Rigoletto*), Jäger (*Rusalka*), Schauvard (*La bohème*), Moralès (*Carmen*), Cavaliere (*Mirandolina*), Fiorello (*Il barbiere di Siviglia*), Lorenzo (*I Capuleti e i Montecchi*), Diener/Mörder (*Macbeth*), Ascanio Petrucci (*Lucrezia Borgia*).

AMBROGIO

Leonard Bernad wurde in Rumänien geboren und studierte Gesang in Bukarest. Nach seinem Abschluss gab er als Canciano in Wolf-Ferraris Oper *I quattro rusteghi* sein Debüt an der Nationaloper in Bukarest. 2011 wurde er in das Centre de Perfeccionament Plácido Domingo aufgenommen. Außerdem trat er als Bartolo (*Le nozze di Figaro*) auf. Beim Festival del Mediterrani 2012 sang er den Zingaro (*Il trovatore*) und Il Capo della Guardia (*Medea*). Als Montolino (*La Straniera*) war er konzertant im Gasteig in München und im Wiener Musikverein zu hören. Seit Beginn der Spielzeit 2013/14 ist er Mitglied im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper. Partien hier in dieser Spielzeit: u.a. Usciere (*Rigoletto*), Wächter der Stadt (*Die Frau ohne Schatten*), Zöllner (*La bohème*), Hauptmann (*Eugen Onegin*), Marchese (*Mirandolina*), Ambrogio (*Il barbiere di Siviglia*).

BERTA

Hanna-Elisabeth Müller studierte Gesang in Mannheim. Sie gastierte u.a. im Amsterdamer Concertgebouw, in der Londoner Wigmore Hall, der Kölner Philharmonie und bei den Schwetzingen Festspielen und gewann den ersten Preis beim Ada-Sari-Wettbewerb. Nach ersten Engagements in Rheinsberg und Gera debütierte sie 2012 am Teatro dell'Opera di Roma als Pamina (*Die Zauberflöte*). In der Spielzeit 2010/11 war sie Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper, seit der Spielzeit 2012/13 ist sie hier festes Ensemblemitglied und war bisher u.a. als Zerlina (*Don Giovanni*), Klingsors Zaubermädchen (*Parsifal*) und Woglinde (*Der Ring des Nibelungen*) zu erleben. 2013 erhielt sie den Festspielpreis der Gesellschaft zur Förderung der Münchner Opernfestspiele. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2013/14: Susanna (*Le nozze di Figaro*), Prinzessin/Donna Clara (*L'Enfant et les sortilèges/Der Zwerg*), Pamina (*Die Zauberflöte*), Hüter der Schwelle des Tempels/Stimme der Ungeborenen/Kinderstimme (*Die Frau ohne Schatten*), Gretel (*Hänsel und Gretel*), Servilia (*La clemenza di Tito*), Najade/Echo (*Ariadne auf Naxos*), Berta (*Il barbiere di Siviglia*).

EIN OFFIZIER

Dean Power stammt aus Irland und studierte an der Royal Irish Academy of Music. Er ist Preisträger zahlreicher Wettbewerbe, u.a. der Veronica Dunne International Singing Competition. Sein Repertoire umfasst u.a. Belfiore (*La finta giardiniera*), Ferrando (*Così fan tutte*), Acis (*Acis and Galatea*), Bastien (*Bastien und Bastienne*) sowie Oratorienliteratur von Bach, Händel, Haydn, Schubert und Schumann. Kürzlich war er als Don Ottavio (*Don Giovanni*) an der Lyric Opera Dublin zu erleben. Nach zwei Jahren im Opernstudio ist er seit Beginn der Spielzeit 2012/13 Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2013/14: Narr (*Wozzeck*), Borsa (*Rigoletto*), Ruiz (*Il trovatore*), Erscheinung eines Jünglings (*Die Frau ohne Schatten*), Septett IV (*Babylon*), Nathanaël (*Les Contes d'Hoffmann*), Leibbojar (*Boris Godunow*), Nazarener (*Salome*), Remendado (*Carmen*), Knappe (*Parsifal*), Scaramuccio (*Ariadne auf Naxos*), Offizier (*Il barbiere di Siviglia*), 3. Offizier (*Die Soldaten*), Malcolm (*Macbeth*), Rustighello (*Lucrezia Borgia*), Haushofmeister bei der Feldmarschallin (*Der Rosenkavalier*).

BAYERISCHE STAATSOPER TV

Erleben Sie ausgewählte
Opern- und Ballett-
aufführungen
live und kostenlos auf
www.staatsoper.de/tv

31.05.2014 ZIMMERMANN -
Die Soldaten
21.06.2014 NIJINSKA /
NIJINSKY / FOKINE -
Les Ballets Russes
28.06.2014 ROSSINI -
Guillaume Tell
27.07.2014 MONTEVERDI -
L'Orfeo

2013


THE LINDE GROUP
International Streaming Partner

2014